

# Das Tagebuch von mArtin...

28. November 2024 18:10 Uhr

Noch eine kurze Bemerkung zur Wahl in der Steiermark von letztem Wochenende. Es hat ja auch dort, wie allgemein erwartet, die FPÖ alles abgeräumt. Der Ausdruck *Erdrutschsieg* ist hier wirklich keine fetzige Überschrift mehr, sondern durchaus angebracht. Die Freiheitlichen liegen mit knapp 35 % an der Spitze, die Schwarzen haben ein Minus von fast 10 %, die Roten immerhin *nur* fast 2 %. Und auch nicht unwichtig: Die Grünen haben sich halbiert.

Noch am selben Tag oder zumindest schon wenige Stunden später hat der Noch-LH Christopher Drexler einen denkwürdigen Satz losgelassen: »*Ein großes Danke nach Wien!!*« Mit dieser sarkastischen Bemerkung wollte er klarstellen, dass nicht er die Wahl verbockt hat, sondern *seine* ÖVP in Wien. Er wurde also für die Fehler in Wien abgestraft, was sehr gemein sei.

Das zeigt einmal mehr sehr fein die Art und Weise, wie in Österreich Politik gemacht wird: Ohne echte und/oder ehrliche Inhalte, aber mit sehr viel gespielter Bestürzung, wenn etwas nicht so funktioniert, wie es geplant ist. Gewinnerin ist bei diesem Spiel allerdings immer jene Partei, welche die Probleme zwar anspricht - dafür aber noch nie eine einzige auch nur ansatzweise praktikable Lösung präsentiert hat. Das wird, auch nächstes Jahr in Wien so sein. Vielleicht werden im *Roten Wien* die Blauen die Sozen nicht von Platz eins verdrängen können, aber es reicht ja schon, wenn die Regierungsbildung in Wien nachhaltig gestört wird. Und wer wünscht sich schon *blaue Beteiligung* in der Wiener Landesregierung...?!

Aber so ist es eben. Wenn Probleme negiert werden, werden eben jene gewählt, die zumindest die Probleme beim Namen nennen. Auch wenn das rein gar nichts ändert...

(C) mArtin 2024